



Presseinformation

Studie: LED- und Xenon-Scheinwerfer blenden Deutschlands Autofahrer

Jetzt im Herbst beginnt für viele deutsche Autofahrer wieder der Stress hinter dem Lenkrad: Schlechte Witterungsverhältnisse verunsichern und/ oder stressen mehr als zwei Drittel von ihnen. Mehr als jeder Zweite fühlt sich besonders stark durch moderne LED- und Xenon-Scheinwerfer geblendet. Das belegt eine repräsentative Online-Befragung im Auftrag von ZEISS.

Aalen, 2. Oktober 2015

Blendende Frontscheinwerfer, Regen oder einsetzende Dämmerung sind für Autofahrer eine große Herausforderung. Knapp 80 Prozent von ihnen fühlen sich durch Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge geblendet. Ein besonders großer Stressfaktor sind LED- und Xenon-Scheinwerfer: 76 Prozent der Befragten fühlen sich durch sie stärker oder mindestens genauso stark geblendet als durch herkömmliche Scheinwerfer. Widrige Lichtverhältnisse oder Nachtfahrten stressen und/ oder verunsichern 71 Prozent der befragten Autofahrer. Das belegt eine vom ZEISS Unternehmensbereich Vision Care im September 2015 beim Marktforschungsunternehmen YouGov in Auftrag gegebene repräsentative Online-Umfrage. Befragt wurden 1.617 Autofahrer in Deutschland.

Insbesondere für brillentragende Autofahrer sind schlechte Sichtverhältnisse ein Risikofaktor. Gäbe es Brillengläser, die speziell das Blendungsempfinden beim Autofahren reduzierten, wären 88 Prozent der befragten Autofahrer grundsätzlich oder vielleicht an diesen interessiert, so die Umfrage.

Autofahrerbrille für mehr Sicherheit beim Fahren

ZEISS hat in Zusammenarbeit mit renommierten Forschungsinstituten die ZEISS DriveSafe Brillengläser entwickelt, die für die speziellen Sehanforderungen von Autofahrern optimiert sind. Dr. Matthias Metz, ZEISS Vorstandsmitglied und Leiter des Unternehmensbereichs Vision Care, erläutert: „Mit ZEISS DriveSafe können wir das Lebensgefühl vieler Menschen verbessern, die sich beim Fahren in der Dämmerung, Dunkelheit oder bei Regen und Nebel unsicher fühlen. 80 Prozent der Informationen nimmt der Mensch über das Sehen auf“, so Dr. Metz. „Schnell und dennoch entspannt auf den Verkehr zu reagieren, weil das Seherlebnis spürbar besser ist, bringt nicht nur ein gutes Gefühl, sondern auch mehr Sicherheit im Straßenverkehr.“



Die ZEISS DriveSafe Brillengläser sind ab Dezember bei ausgewählten Augenoptikern in Deutschland erhältlich.

Mehr Informationen unter: www.zeiss.de/drivesafe.

Ansprechpartner für die Presse

Vision Care
Miriam Kapsegger
Tel. + 49 (0) 7361 5578-1261
E-Mail: miriam.kapsegger@zeiss.com

Details zur Studie, eine Infografik sowie erste Produktinformationen unter www.zeiss.de/augenoptik-newsroom

Video und Footage für den redaktionellen Einsatz unter: http://infokontor-bereitstellung.de/DriveSafe_594ju/

Über ZEISS

ZEISS ist ein weltweit tätiger Technologiekonzern der optischen und optoelektronischen Industrie. ZEISS entwickelt und vertreibt Lithographieoptik, Messtechnik, Mikroskope, Medizintechnik, Brillengläser sowie Foto- und Filmobjektive, Ferngläser und Planetariumstechnik. Mit seinen Lösungen bringt der Konzern die Welt der Optik weiter voran und gestaltet den technologischen Fortschritt mit. Der Konzern ist in die sechs Unternehmensbereiche Industrial Metrology, Microscopy, Medical Technology, Vision Care, Consumer Optics und Semiconductor Manufacturing Technology gegliedert. ZEISS ist in über 40 Ländern vertreten – mit rund 30 Produktionsstandorten, über 50 Vertriebs- und Servicestandorten sowie rund 25 Forschungs- und Entwicklungsstandorten. Im Geschäftsjahr 2013/14 erzielte der Konzern mit knapp 25.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 4,3 Milliarden Euro. Sitz des 1846 in Jena gegründeten Unternehmens ist Oberkochen. Die Carl Zeiss AG führt die ZEISS Gruppe als strategische Management-Holding. Alleinige Eigentümerin der Gesellschaft ist die Carl-Zeiss-Stiftung.

Über Vision Care

Der Unternehmensbereich Vision Care verbindet als einer der weltweit führenden Hersteller augenoptische Kompetenzen und Lösungen mit einer internationalen Marke. Der Unternehmensbereich entwickelt und produziert Instrumente und Angebote für die gesamte Wertschöpfungskette der Augenoptik. Mit rund 8.300 Mitarbeitern erwirtschaftete der Unternehmensbereich im Geschäftsjahr 2013/14 einen Umsatz von 761 Millionen Euro.